Wer macht die Pilze madig?

Die kleinen schmutzig-weißen, wurmartigen Maden sind die Larven von meist fliegenden Insekten. Die Weibchen legen ihre Eier in die entstehenden Pilzfrucht-körper, ins Myzel oder in den Erdboden. Dann dauert es nicht lange, bis aus ihnen die Maden schlüpfen. Es können auch schon junge Pilze befallen sein. Wenn du dir die Tierchen genau anschaust, kannst du am Körper 12 Ringe zählen und eine schwarz glänzende Kopfkapsel erkennen. An der Seite sind als winzige schwarze Punkte die Öffnungen sichtbar, mit denen die Larve atmet.

Diese Maden sind lichtscheu und versuchen schnell ein Versteck aufzusuchen. Sie leben auch in für Menschen giftigen Pilzen. Meist sind es Pilzmücken. Du kannst sie als geschlüpfte Insekten am stark entwickelten Brustteil erkennen. Doch es gibt auch noch andere Fluginsekten, die aus Maden schlüpfen wie z. B. Schmetterlingsmücken, Schnauzenmücken, Erdschnaken oder die pechschwarzen Trauermücken. Sie brauchen meist etwas länger für ihre Entwicklung als die Pilzmücken und beginnen etwa eine Woche nach diesen zu schlüpfen. Sie alle sind als Nahrung für andere Tiere in der Nahrungskette wichtig.

Kreativtipp: Mach diesen Versuch nicht im Spätherbst, weil dann die Insekten nicht mehr schlüpfen, sondern sich im Boden verpuppen, um zu überwintern.

Du brauchst: Einen madigen Pilz, ein verschließbares aber luftdurchlässiges Gefäß (Einmachglas, Aquarium o. Ä.) und Erde

So wird´s gemacht:

1. Das Glasgefäß ca. 10 m dick mit feuchter Erde füllen.
2. Den madigen Pilz auf die Erdelegen.
3. Die Öffnung mit Gaze verschließen. Eine gute Belüftung ist wichtig, sonst beginnt der Pilz zu schimmeln.
4. Nun ist Warten angesagt. Zuerst kannst du beobachten, wie sich der Pilz zersetzt. Dann kriechen die Insektenlarven in die Erde. Nach etwa 2 Wochen beginnen die ersten Insekten zu schlüpfen. Warte dann noch einige Tage ab, ob noch andere Insekten folgen. Und keine Angst, wenn du die Tiere freilässt: Pilzmücken stechen nicht!

Es ist spannend, die Bewohner madiger Pilze zu beobachten. | Bild: Dr. Rita Lüder

Literatur

- Lüder R, Lüder F (2014): Pilze zum Genießen. Das Familien-Pilzbuch für Küche, Kreativität und Kinder. kreativpinsel-Verlag, 240 S. (ISBN: 978-3-9814612-3-7)